FREIE WÄHLER
Dachau e. V.

wir
für Heimat, Werte
und Zukunft e.V

Ausschussgemeinschaft der Stadtratsmitglieder

Markus Erhorn
August-Pfaltz-Str. 46
85221 Dachau

Wolfgang Moll
Mitterfeldweg 18
8522 Dachau

Große Kreisstadt Dachau
Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6

85221 Dachau

Dachau, den 13.10.2026

Antrag: Öffentliche Toilette (Stadtfriedhof)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir folgenden

Antrag:

1. Die bestehende öffentliche Toilette am Stadtfriedhof wird durch geeignete Hinweisschilder aus der Herbststraße, der Mittermayerstraße und der Konrad-Adenauer-Straße ausgeschildert.
2. Gegenüber der bestehenden Toilettenanlage wird für einen Zeitraum von sechs Monaten testweise eine mobile, barrierefreie Toilettenanlage aufgestellt.
3. Nach Ablauf der Testphase berichtet die Verwaltung dem zuständigen Ausschuss über die Nutzung und Akzeptanz der mobilen Toilettenanlage. Auf dieser Grundlage soll über den weiteren Bedarf und das weitere Vorgehen entschieden werden.

Begründung:

Öffentliche Toiletten leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufenthaltsqualität in unserer Stadt. Davon profitieren nicht nur die Besucherinnen und Besucher des Stadtfriedhofs, sondern auch die Menschen, die in den umliegenden Einkaufsstraßen unterwegs sind.

Die vorhandene öffentliche Toilette sollte deshalb besser auffindbar sein. Da viele Besucherinnen und Besucher nicht ortskundig sind, beantragen wir eine entsprechende Ausschilderung aus der Herbststraße, der Mittermayerstraße und der Konrad-Adenauer-Straße – analog zur Beschilderung anderer öffentlicher Toilettenanlagen im Stadtgebiet.

Darüber hinaus wurde in der Vergangenheit wiederholt über den Bedarf an einer barrierefreien Toilettenanlage am Stadtfriedhof diskutiert. Ob und in welchem Umfang eine solche Anlage benötigt wird, sollte möglichst auf Grundlage konkreter Erfahrungen und nicht allein anhand von Einschätzungen entschieden werden.

FREIE WÄHLER
Dachau e. V.

wir
für Heimat, Werte
und Zukunft e.V

Wir schlagen daher vor, gegenüber der bestehenden Toilettenanlage für sechs Monate eine mobile, barrierefreie Toilettenanlage probeweise aufzustellen. Als mögliches Modell kommt beispielsweise die Anlage „Toi Cap“ infrage. Die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung soll durch die Verwaltung geprüft werden.

Nach Ablauf der Testphase soll die Verwaltung dem zuständigen Ausschuss über die Nutzung und Akzeptanz der Anlage berichten. Damit erhält der Stadtrat eine fundierte Entscheidungsgrundlage, um über den dauerhaften Bedarf an einer barrierefreien öffentlichen Toilette am Stadtfriedhof zu entscheiden.

Mit diesem Vorgehen kann der tatsächliche Bedarf unter überschaubarem finanziellem Aufwand ermittelt werden, bevor gegebenenfalls eine dauerhafte Lösung umgesetzt wird.

Freundliche Grüße

Markus Erhorn
Friedhofsreferent

Wolfgang Moll
Mitglied des Stadtrats